

„UNTER DEM DACH DES BURGER HOFES“

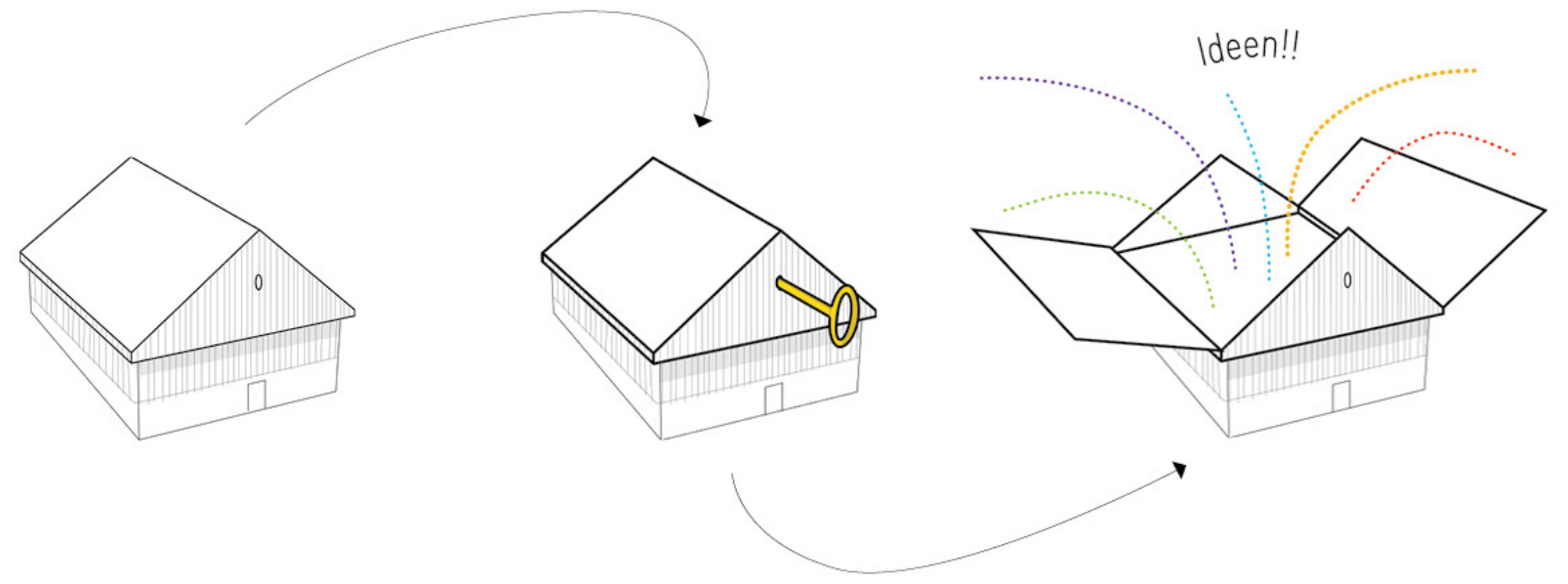
24.-28.10.2016 - Klasse 2B, Mittelschule Paul Troger, Welsberg

DER BURGER HOF

Der Burger Hof am Sonnenhang in Prags gelegen wurde in einer Schenkung durch Frau Berta Schweitzer an die Sozialgenossenschaft EOS übergeben mit der Auflage, den Hof zum Wohle der Kinder und Jugendlichen im Pustertal zu nutzen. Die Sozialgenossenschaft bringt den Hof in das Netzwerk „Kooperation Pustertal“ ein und legt damit seine Entwicklung in die Verantwortung all jener, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Was liegt näher, als diesen Hof auch in Kooperation mit Kindern und Jugendlichen zu entwickeln?

Der gewachsene Natur- und Kulturraum mit dem alten Wohn- und Wirtschaftsgebäude und der ehemaligen Säge schafft optimale Voraussetzungen für starke Lebensprojekte. Natur und gestalteter Raum begegnen sich hier stimmig. Die Umgebung erdet. Die Energie des Ortes fördert Entstehen.

Die Landschaft wird zur Bühne für Projekte und Unterrichtsarbeit, die Kinder und Jugendliche gemeinsam mit Erwachsenen aus sich heraus entwickeln. Der Burger Hof ist ein Ort, der Entwicklung, ein zu sich Finden, ein zur Ruhe-Kommen ermöglicht. Menschen, die hier mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, üben sich in Zurückhaltung. Sie sichern Räume, damit junge Menschen eigene Erfahrungen machen können. Sie begleiten und unterstützen Entfaltungprozesse. Sie vertrauen darauf, dass Kinder und Jugendliche die Gestaltung ihres Lebens und des Umfelds in ihre eigenen Hände nehmen können und dazu ihre Potenziale nutzen oder Potenziale entwickeln. Der Burger Hof soll ein Ort des Lebens, Ort der Arbeit, Ort des Lernens und des Sich-Erdens werden.



DER WORKSHOP

Der Gestaltungsworkshop „Unter dem Dach des Burger Hofes“ hatte die Gestaltung des Dachbodens des Burger Hofes als Schlafsaal zur Aufgabe und wurde wie eine Ideenwettbewerb strukturiert. Die Schüler und Schülerinnen der Klasse 2B der Mittelschule in Welsberg haben sich mit einem neuen Fach, der Architektur, sowie mit neuen Darstellungstechniken und intensiver Gruppenarbeit auseinandergesetzt und haben in einer Woche ein originelles und durchdachtes Projekt entwickelt. Dieses wurde mit viel Engagement an eine externe Jury präsentiert, aber es wurde kein Siegerprojekt bestimmt (trotz der Unzufriedenheit der Schüler und Schülerinnen!). Jedes wirft einen besonderen Blick auf das Thema und bietet eigene Lösungen an und es wurde zusammen mit der Jury entschieden lieber die Stärken der verschiedenen

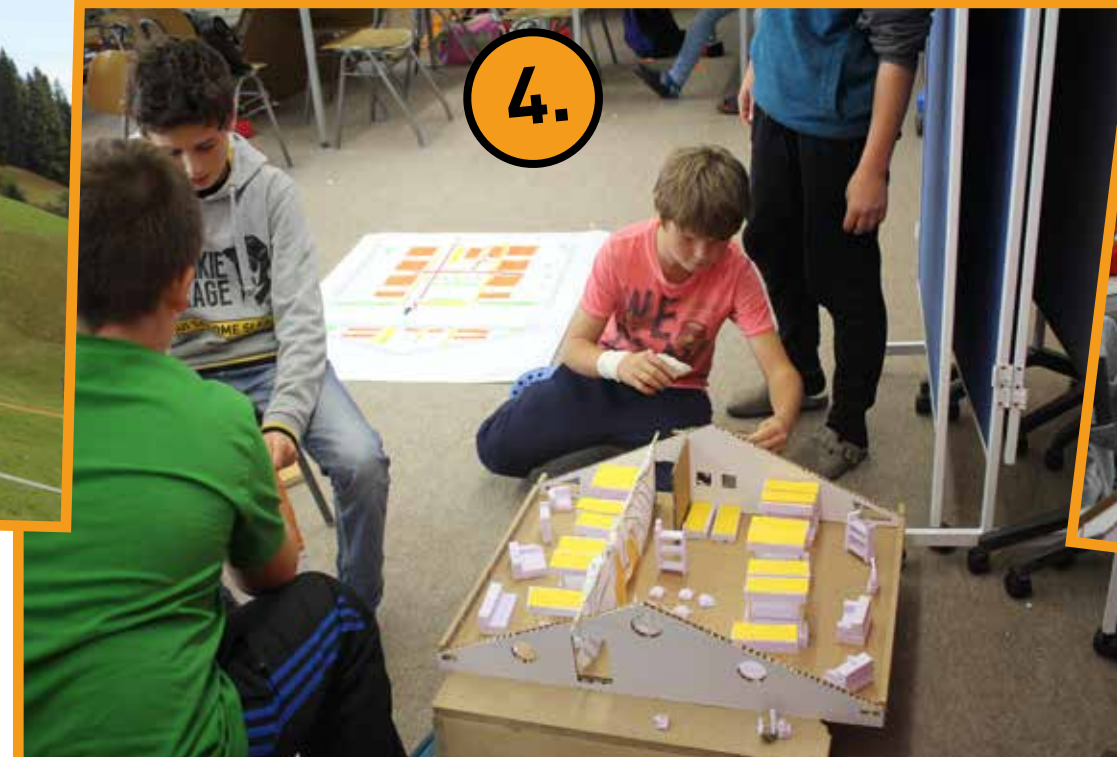
Beiträge hervorzuheben. Durch diese Initiative haben Schüler und Schülerinnen, die zukünftigen Nutzer des Burger Hofes, das Umbauprojekt begleitet, durch den Planungsprozess gelernt und diesen mit Kreativität unterstützt. Ihre Wünsche, Ideen und Bedürfnisse haben in diesem Workshop Ausdruck gefunden. Wir hoffen, dass diese die nächsten Planungsschritte inspirieren können, sei es nur in einer punktuellen Lösung oder im gesamten Layout.

Die Schüler und Schülerinnen haben in dieser Woche einen weiteren Schritt in der Wahrnehmung dieses Ortes, der eigenen Identität und in der Entdeckung der eigenen Kapazität gemacht. Der Burger Hof wird noch nicht aktiv genutzt und doch hat er schon eine starke Wirkung, eine Präsenz.

AKTEURE

- Teilnehmer/innen
- Schüler/innen der Klasse 2B
- Supervision
- Josef Watschinger
- Begleiter/innen
- Lisa Oregioni
 - Karin Sparber
 - Valentina Franci
 - Richard Wanker
- Juroren
- Peter Summerer (EOS)
 - Christoph Stoll, Ingenieur (Planer, beauftragt für das Umbauprojekt)
 - Werner Helfer (Lehrperson MS Welsberg)
 - Paolo Bellenzier (Amt für Hochbau, Vorstand lernen&raum)
 - Beate Weyland (Bildungswissenschaft Brixen, Vorstand lernen&raum)
 - Michael Zinner (Architekt, Prof. UNI-Linz, Mitglied des Netzwerkes PULS)
 - Markus Plankensteiner (Kordinator und Leiter des Projektes PLUS)

WORKSHOPABLAUF



4 IDEEN



NEU IN ALT
Stefan Agostini, Emanuel Lamp, Moritz Ladstätter, Manuel Huber, Felix Oberstaller



ZUSAMMEN UNTERM STERNENHIMMEL
Theresa Patzleitner, Eva Hell, Stefanie Pahl, Andrea Moser



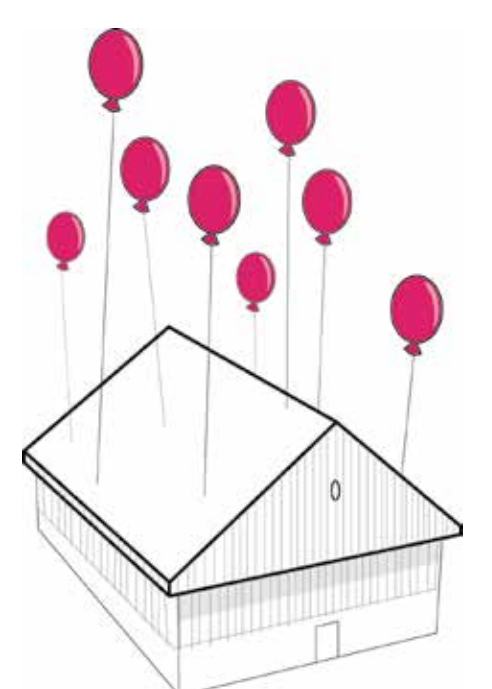
MAKE UP AUF DEM BURGER HOF
Manuel Huber, Jessica Holzer, Jana Oberhofer, Ornela Zdrava



HAPPY PALETTI
Hannah Gitzl, Hannes Rabensteiner, Mara Schwingshackl, Hannah Seiwald

ERGEBNISSE

Jede Gruppe hat intensiv gearbeitet und mit Enthusiasmus die Ideen bis zum letzten Tag entwickelt und verfeinert. Das Resultat des Gestaltungsworkshops sind 4 verschiedene Projekte. Jedes wirft einen besonderen Blick auf das Thema und bietet eigene Lösungen an. Zusammen mit der Jury haben wir uns entschieden kein Siegerprojekt zu bestimmen, sondern uns auf die Stärken der verschiedenen Beiträge zu konzentrieren. In dieser Woche haben die Schüler und Schülerinnen sich mit einem neuen Fach, der Architektur, sowie mit neuen Darstellungstechniken und intensiver Gruppenarbeit auseinandergesetzt. Es war eine sehr komplexe Aufgabe und alle Gruppen haben ein gutes und durchdachtes Projekt mit Engagement präsentiert. Das möchten wir belohnen! Gratulation an Alle! Durch diese Initiative haben Schüler und Schülerinnen, die zukünftigen Nutzer des Burger Hofes, das Umbauprojekt begleitet, durch den Planungsprozess gelernt und diesen mit Kreativität unter-



stützt. Ihre Wünsche, Ideen und Bedürfnisse haben in diesem Workshop Ausdruck gefunden. Wir wünschen uns, dass diese die nächsten Planungsschritte inspirieren, sei es nur in einer punktuellen Lösung oder im gesamten Layout.

Der Burger Hof wird noch nicht aktiv genutzt und doch hat er schon eine starke Wirkung, eine Präsenz. In diesem Gestaltungsworkshop haben die Schüler und Schülerinnen einen weiteren Schritt in der Wahrnehmung dieses Ortes, der eigenen Identität und in der Entdeckung der eigenen Kapazität gemacht.